

# Jura-Kartei auf CD-ROM

## Die neue "Edition 1995"

Carsten Jabn

Soeben ist die neue Version der "Jura-Kartei auf CD-ROM" aus dem Hause de Gruyter erschienen. Befinden sich in jeder Ausgabe der (gedruckten) "Jura" zahlreiche Karteikarten mit Besprechungen aktueller Gerichtsentscheidungen, welche für das Erste oder Zweite juristische Staatsexamen von Bedeutung sein können, so soll durch das Medium der CD-ROM das mit den Karten verfolgte Lernkonzept um die Möglichkeit einer effektiveren Recherche erweitert werden.

Der Silberling enthält den Volltext von insgesamt 3154 Karteikarten, wobei insgesamt 813 Karteikarten dem Strafrecht zugeordnet sind. Die übrigen Karten verteilen sich gleichmäßig auf die Rechtsgebiete "Zivilrecht" und "Öffentliches Recht". Die CD-ROM, welche sich als ein Update zur 1995 erschienenen "Jura Kartei auf CD-ROM 1979-1993" versteht, ist in jeder Hinsicht ein Vollprodukt: Neben der vollständigen Abfragesoftware befinden sich auf ihr alle bis Ende 1995 erschienenen Jura-Karteikarten, und zwar von einem Urteil des BayVGh vom 7. Juni 1977 zur reformatio in pejus im Widerspruchsverfahren bis zu einem Beschluß des BVerwG zur gewerblichen Betätigung einer Religionsgemeinschaft, datiert vom 16. Juli 1995.

Nach einer einfachen und zügigen Installation der nötigen Programmdateien auf die Festplatte und dem Start des Programmes steht einem Zugriff auf die angebotene Datenmenge eigentlich nichts mehr im Wege.

Die Suche nach Karteikarten zu einem bestimmten Thema kann wahlweise über den Karten zugeordnete Stichwörter ("Stichwortsuche"), über Textzitate ("Volltextsuche") oder über eine "Auswahlliste" erfolgen. Sämtliche Suchmechanismen können schließlich auch zusammen als "kombinierte Suche" unter der Verwendung logischer Verknüpfungen eingesetzt werden.

Die Auswahlliste selbst bietet insgesamt 11 Listenfelder, mittels derer durch einen einfachen Mausklick das Suchergebnis immer weiter eingeschränkt werden kann, bis sich schließlich nur noch eine akzeptable Menge an Karteikarten für das Suchergebnis qualifiziert. Stellt die Auswahlliste unter anderem die Felder *Instanz* und *Rechtsgebiet* zur Verfügung, so vermißt man diese leider bei der Volltextsuche, welche ansonsten die Option bietet, eine Textzitatsuche auf einen bestimmten Bereich der Karteikarten zu beschränken.

Soeben erschienen: Die Edition 1995 der JK auf CD-ROM

3154 Entscheidungen aus den Jahren 1977-1995

Einfache Installation

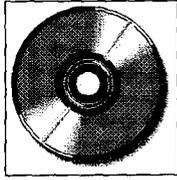
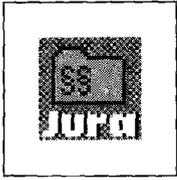
Zahlreiche Recherchemöglichkeiten

Einige Verbesserungen wären angebracht.

Trefferliste			
Suchmuster:	alles mit Aktenzeichen "[unbekannt]"		
Karten:	8		
Titel	Gesetz	Urteil	Karte
Behandlung einer zu Unrecht in das Handelsregister eingetragenen Kommanditgesellschaft	ZR HGB 2 § 5	OLG Koblenz 4.1.1990 [unbekannt]	1991 Heft 4 D. Coester-Waltjen
Einwerfen von Werbedrucksachen als Verletzung des Allgemeinen Persönlichkeitsrechtes	ZR BGB 18 § 623	BGH 20.12.1988 [unbekannt]	1989 Heft 6 D. Coester-Waltjen
Formulärmäßige Ausdehnung des Sicherungszweckes einer Grundschild	ZR AGBG § 3	BGH 18.11.1988 [unbekannt]	1989 Heft 6 D. Coester-Waltjen
Rücknahme einer Ergänzung wegen arglistiger Täuschung	ÖR BRRG § 9	[unbekannt] 0.0.0 [unbekannt]	1986 Heft 5 A. von Mutius
Selbständige Anfechtung einer Nebenbestimmung	ÖR VwVfG § 36	OVG NW 4.6.1991 [unbekannt]	1992 Heft 6 H.-U. Erichsen
Steuererhebungsgleichheit	ÖR GG Art. 3 I	BVerfG 27.6.1991 [unbekannt]	1992 Heft 1 Ph. Kunig
Unmittelbare Wirkungen der EG-Richtlinie über die Umweltverträglichkeitsprüfung	ÖR EWGV Art. 139 III	VGH Bay. 24.8.1990 [unbekannt]	1991 Heft 11 Ph. Kunig
Werksschutz für ein Kernkraftwerk; Pol.- u. OrdR Gefahrenabwehr durch Private	ÖR AtG § 7	BVerwG 19.1.1989 [unbekannt]	1990 Heft 1 Ph. Kunig

Abb. 1:  
Eine Trefferliste mit "unbekannten Entscheidungen"

Rechtsreferendar Carsten Jabn ist Mitarbeiter am Institut für Rechtsinformatik der Universität des Saarlandes.  
E-Mail: rw22mhj@rz.uni-sb.de



Wurden zwar in die neue Version des Programmes die amtlichen Fundstellennachweise aufgenommen, so sind die zugehörigen Karteikarten hingegen nur über die Volltextsuche, nicht aber über die Suche mittels Auswahlliste auffindbar. Leider unterscheidet die Volltextsuche weder zwischen Groß- und Kleinschreibung, noch berücksichtigt diese die korrekte Verwendung von Umlauten. So qualifizieren sich sowohl bei der Eingabe von "Würde" als auch von "wurde" jeweils 2.413 Karteikarten.

Bei der Indexierung der Datenfelder scheint sich jedoch ab und an der Fehlerleutefel eingeschlichen zu haben: In der Auswahlliste (Feld *Paragraph*) finden sich zum Beispiel sowohl "Art. 105 II a GG" als auch "Art. 105 2 a GG", und zwar mit verschiedenen, zugeordneten Karten. Ebenso finden sich zahlreiche Entscheidungen "unbekanntes" Aktenzeichens. Besonders augenfällig ist eine Entscheidung des BVerwG zu § 9 BRRG, die sich sinnigerweise (auch) mit der nachlässigen Arbeitserledigung durch einen Beamten befaßt. Hier sollen *Gerecht*, *Aktenzeichen* und *Entscheidungsdatum* unbekannt sein (vgl. Abb. 1, auf der vorhergehenden Seite).

*Im Großen und Ganzen:  
Leichte Bedienbarkeit*

Abgesehen von den aufgrund ihrer Bebilderung nicht immer leicht einer Funktion zuzuordnenden Buttons der Funktionsleiste ist das Programm äußerst leicht erlern- und bedienbar gestaltet. Nachdem in dem Dialogfenster einer Suchfunktion die erforderlichen Kriterien eingegeben wurden, erscheint nach der Bestätigung eines Buttons stets die sog. "Trefferliste". In ihr sind die Kopfleisten derjenigen Karteikarten aufgeführt, welche sich als Suchergebnis qualifiziert haben. Ein Klick auf die gewünschte Karte öffnet ein Anzeigefenster, in welchem das vollständige Dokument nachzulesen ist. Bei der Durchsicht der Karteikarten fällt angenehm auf, daß zumindest der größte Teil an Rechtschreib- und sonstigen Textfehlern, welche noch bei der Vorversion unangenehm auffielen, nun korrigiert worden sind.

*Kein Hypertext*

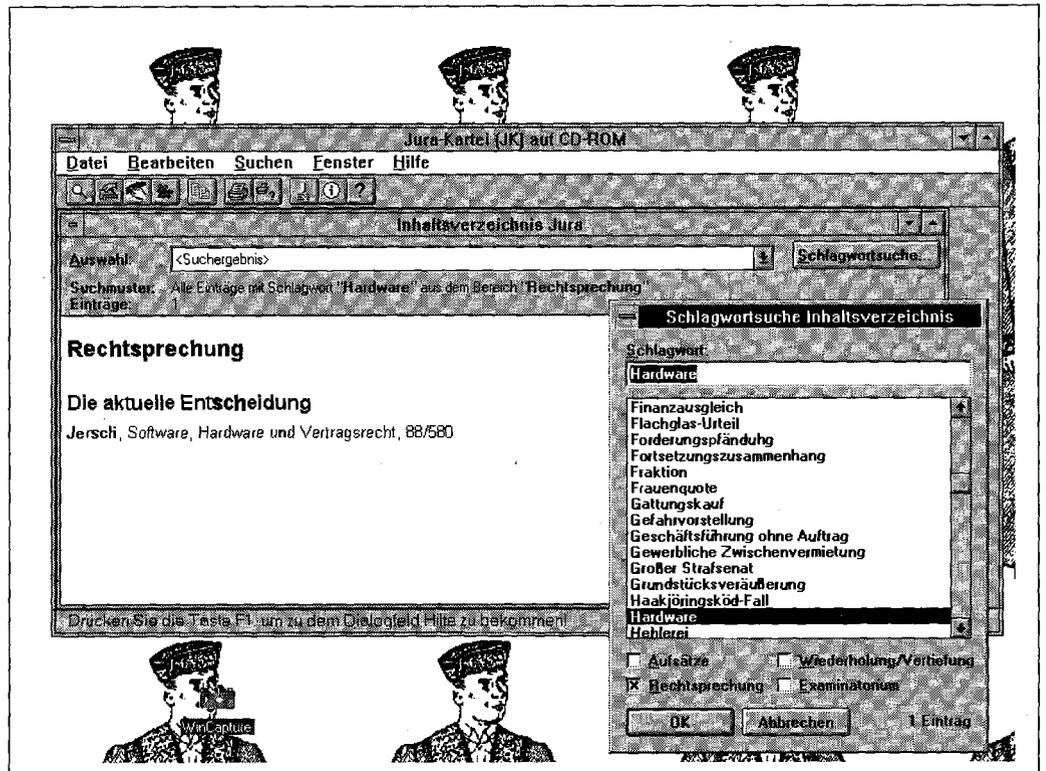
Schön wäre gewesen, wenn ein wenig mehr die Möglichkeiten des Microsoft Multimedia-Viewers ausgenutzt worden wären, und man es bei der Durchsicht der Karten dem Benutzer mittels Verwendung von Hyperlinks ermöglicht hätte, von einem bedeutungstragenden Wort zum nächsten oder zu einer Karteikarte eines verwandten Themas zu gelangen.

*Nur eingeschränkte  
Exportfunktionen*

Sowohl Trefferlisten als auch einzelne Karteikarten können auf dem Drucker ausgegeben werden. Hier wurde insofern eine gute Idee zur Papiereinsparung umgesetzt, als für die auszugebenden Zeichen ein individuell einstellbarer Zoomfaktor gewählt werden kann.

Weitergehende Exportmöglichkeiten (vor allem die Speicherung auf einem Datenträger) wurden bei der Software-Erstellung leider nicht verwirklicht. Der Benutzer ist darauf angewiesen, will er nicht auf den Drucker zurückgreifen, sich die gewünschten Texte in die

*Abb. 2:  
Die Suche nach Fundstellen der Jura*

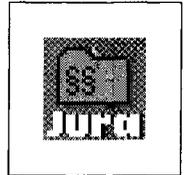
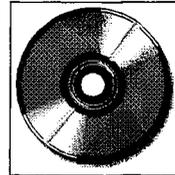


Zwischenablage zu kopieren und von dort in seine Anwendungen zu integrieren. Die Trefferliste selbst kann nicht einmal mittels "Clipping" exportiert, sondern lediglich an den Drucker gesendet werden.

Auch ist kein "elektronischer Notizblock" vorhanden, um etwaige Anmerkungen oder Verweise auf andere Karteikarten festzuhalten. Dies wäre aber eine gute Möglichkeit gewesen, das Lernkonzept der Jura-Karteikarten noch besser in die Tat umzusetzen.

Völlig neu in das Programm eingearbeitet wurde das vollständige Inhaltsverzeichnis aller Jura-Jahrgänge bis einschließlich 1995. Hier ist es möglich, nach Fundstellen zu suchen, wobei die Suche sowohl auf bestimmte Rubriken (*Aufsätze, Examinatorium, Rechtsprechung, Wiederholung/Vertiefung*) als auch auf ein einzelnes Schlagwort eingeschränkt werden kann (Abb. 2, auf der vorhergehenden Seite). Ein Export der Fundstellen ist auch hier nur über den Drucker möglich.

Die "Jura-Kartei auf CD-ROM", welche mindestens einen mit MS Windows 3.1 ausgestatteten PC voraussetzt, ist für Neueinsteiger zu einem Preis von 198,- DM erhältlich, wenn diese nicht schon Abonnent der Zeitschrift Jura sind (dann: 148,- DM). Für Bezieher der Grundversion gibt es einen "Abo-Preis". Dieser beträgt 68,- DM, setzt aber die Rücksendung der alten Version voraus. Die neue Version ist damit 200,- DM preisgünstiger, und auch das Update bleibt rund 1/3 hinter dem angekündigten Preis von 100,- DM zurück. Insofern können Rechtsreferendarinnen und Rechtsreferendare, die ja nun ein festes Einkommen haben, ruhig einmal diese Investition wagen. Bei der Wiederholung des materiellen Rechts für das Zweite Examen kann sich dies durchaus auszahlen. Aber auch die etwas besser dazu verdienenden Studenten sollten ruhig einmal einen Blick auf diese CD-ROM werfen.



*New:*

*Das Inhaltsverzeichnis der Jura*

*Erfreulich:*

*der neue Preis*